

Gäste

Herr Buhlmann (Buhlmann Immobilien)
Herr Dierichs (Buhlmann Immobilien)
Herr Mertens (von-Poll-Immobilien)
Herr Müller (Gruppe GME)
Herr Scheske (Gruppe GME)
Herr Michael von Teichman (FDP)
Frau Helga Weinstock (BASU)

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Oliver Gerriets
Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Norbert Schmidt

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Dezernent

Oliver Leinert

Es fehlte entschuldigt

beratendes Mitglied Volker Hasenmüller
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussmitglied Michael Veh

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Fachbereichsleitung 61 Frank Amerkamp
Protokollführer Joachim Noack
Hennig Winde (Stadtsanierung)

Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Städtische Kliniken gGmbH

als Gast Reinhold Keil

Stellv. Fahrradbeauftragter

beratendes Mitglied Theo Schüler

Referat 2

Referatsleiter 2 Niksa Marušiĉ

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 10.11.2015 | |
| 4 | | |
| 4.1 | Neubauvorhaben Jadeallee 100 - Nutzungskonzept | 325/2015 |
| 5 | Vorlagen an den Rat | |
| 5.1 | Bebauungsplan Nr. 82 (vorhabenbezogen)/
Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 27 (VEP027)
-Posener Straße /Ostfriesenstraße-
1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag,
2. Behandlung der Stellungnahmen,
3. Satzungsbeschluss und 4. Beschluss über die
Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans
1973 | 319/2015 |
| 5.2 | Bebauungsplan Nr. 154
-Ehemalige Gärtnerei Lenauweg-
Entwurfsbeschluss | 318/2015 |
| 5.3 | Bebauungsplan Nr. 149
-Nordhafen Neu -
1. Behandlung der Stellungnahmen und
2. Satzungsbeschluss | 317/2015 |
| 5.4 | Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
"Wilhelmshaven-Östliche Südstadt"
Beschlüsse zur Programmaufnahme | 274/2015 |
| 5.5 | Beschluss über den Verkehrsentwicklungsplan
(VEP), Teil : Motorisierter Individualverkehr (MIV)
- Prognose 2030 und Planfälle | 225/2015 |
| 5.6 | STEP Plus Wilhelmshaven
Integrierter Stadtentwicklungsplan -
Handlungsprogramm | 285/2015 |
| 5.7 | STEP Plus - Beirat für Stadtentwicklung
Geschäftsordnung und Besetzung - Mitglieder | 279/2015 |
| 5.8 | Antrag Ratsherr Dr. von Teichman (FDP) auf Veröffentlichung des Gutachtens
„Wassertouristisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept“ | 543/2015 |
| 5.9 | Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe | 184/2015 |

- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Klinikum
- 6.2 Neuengroden / Wintergärten / Gestaltungssatzung
- 6.3 ALDI Gökerstraße
- 6.4 Einzelhandel Nordseepassage
- 6.5 Factory Outlet Center
- 6.6 Supermarkt Ratrium
- 7 Öffentliche Anhörungen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Schmidt** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr **Schmidt** schlug vor, die TO dahingehend zu ändern, dass die TOP 5.8. – Antrag Ratsherr Dr. von Teichmann [,,] sowie 6.1 - Klinikum vorgezogen nach dem TOP 4.1 behandelt werden.

Die Tagesordnung mit der vorgeschlagenen Änderung wurde einstimmig angenommen.

3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 10.11.2015

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.11.2015 wurde einstimmig genehmigt.

4.1 Neubauvorhaben Jadeallee 100 - Nutzungskonzept

325/2015

Herr **Leinert** führte in das Thema ein. Man habe einen eigenen Testentwurf entwickelt zwecks Abschätzung der Möglichkeiten auf diesem sowie den angrenzenden Grundstücken. Die Resonanz auf die Ausschreibung des Grundstücks sei überraschend groß gewesen. Auch habe man es sich vorbehalten, dass vor Durchführung von Baumaßnahmen die Zustimmung des Ausschusses für Planen und Bauen erforderlich sei.

Herr **Müller (Gruppe GME)** stellte das Vorhaben ausführlich vor.

Frau **Weinstock** fragte, was denn überhaupt in das Gebäude solle.

Herr **Müller** antwortete, dass man mit einem Hostel-Betreiber in Verhandlungen stehe. Zudem sei auch denkbar, dort zusätzlich Eigentumswohnungen einzurichten oder Ferienwohnungen. Im Erdgeschoss sowie im Dachgeschoss könnten gastronomische Betriebe eingerichtet

werden. Über die einzelnen Konzepte werde derzeit noch verhandelt.

Herr **Leinert** ergänzte, dass es schon länger Gespräche mit einem Hostel-Betreiber gäbe. Zudem gäbe es derzeit in Wilhelmshaven keine Jugendherberge, so dass ein derartiger Betrieb durchaus willkommen sei.

Herr **Müller** führte weiter aus, dass man auch mit den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke in Verhandlungen stehe, um eine ansprechende Gestaltung des Gesamtareals zu ermöglichen.

Auf Nachfrage stellte Herr **Buhlmann** seine Firma und die derzeitigen betriebenen Projekte vor. Er erklärte, dass auch noch nicht geklärt sei, ob das Gebäude nach Fertigstellung ganz oder in Teilen verkauft oder als Bestandsimmobilie weitergeführt werde.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Dem von der Firma Buhlmann Immobilien aus Bremen vorgelegten und als Anlage beigefügten Nutzungskonzept zur Neubebauung des Grundstückes Jadeallee 100 wird zugestimmt.

5 Vorlagen an den Rat

- 5.1 Bebauungsplan Nr. 82 (vorhabenbezogen)/ 319/2015**
Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 27 (VEP027)
-Posener Straße /Ostfriesenstraße-
1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag,
2. Behandlung der Stellungnahmen,
3. Satzungsbeschluss und 4. Beschluss über die
Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans
1973

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 82 (vorhabenbezogen) / Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 27 (VEP 027) –Posener Straße / Ostfriesenstraße- zu und ermächtigt den Oberbürgermeister zu dessen Unterzeichnung.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt über die

eingegangenen Stellungnahmen gemäß Vorlage (Abwägungskatalog).

3. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in den z.Z. geltenden Fassungen den im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellten Bebauungsplan Nr. 82 (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 27 (VEP 027) –Posener Straße / Ostfriesenstraße- als Satzung. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift. Die Begründung in der Fassung vom 30.11.2015 ist dem Bebauungsplan gem. §9 Abs.8 BauGB beigelegt.

4. Der Rat nimmt gleichzeitig zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan im Bereich des Bebauungsplans im Wege der Berichtigung gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB entsprechend der vorliegenden Darstellung angepasst wird (Berichtigung Nr. 16) und beschließt, dass der für das Stadtgebiet vorliegende Flächennutzungsplan 1973 in der Fassung neu bekannt zu machen ist.

5.2 Bebauungsplan Nr. 154 -Ehemalige Gärtnerei Lenauweg- Entwurfsbeschluss

318/2015

Herr **Amerkamp** führte in das Thema ein.

Herr **Mertens** stellte das Vorhaben ausführlich vor.

Herr **Gerriets** fragte nach der geplanten Anzahl von Doppelhäusern.

Herr **Mertens** antwortete, dass die Vermarktung von Doppelhäusern sehr schwierig und wenig rentabel sei, daher stehe die Anzahl der möglicherweise zu erstellenden Doppelhäuser noch nicht fest.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des **Bebauungsplans Nr. 154** - EHEMALIGE GÄRTNEREI LENAUEG - zu und beschließt, diesen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

5.3 Bebauungsplan Nr. 149

317/2015

-Nordhafen Neu -**1. Behandlung der Stellungnahmen und****2. Satzungsbeschluss**

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Herr **Leinert** ergänzte, dass der Zugang zur Hafenbrücke nun planerisch und rechtlich gesichert sei, was in der ursprünglichen ersten Planung des BPlans 145 nicht so war.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z.Z. geltenden Fassung den **Bebauungsplan Nr. 149 - NORDHAFEN NEU-** als Satzung. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01 ff.) beschlossen. Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift. Die Begründung mit den Angaben nach §2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. §9 Abs.8 des BauGB beigelegt.

5.4 Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
"Wilhelmshaven-Östliche Südstadt"
Beschlüsse zur Programmaufnahme

274/2015

Herr **Winde** stellte die Vorlage ausführlich vor. Er erläuterte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Ämter und die Abwägung und Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen. Die Stellungnahme des niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege sei verspätet eingegangen, die darin enthaltenen Hinweise (grundsätzliche Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege im Rahmen des Verfahrens sowie der unteren Denkmalschutzbehörde bei allen Einzelmaßnahmen) werden aber im Rahmen der durchzuführenden Maßnahmen im Sanierungsgebiet berücksichtigt.

Herr **Leinert** wies darauf hin, dass für die Südzentrale keine Mittel geplant seien, das Grundstück sich aber innerhalb des Sanierungsgebietes befindet, damit man die Möglichkeit habe, auf die dieses Grundstück betreffenden Planungen Einfluss zu nehmen.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1.Der Rat beschließt die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept als Bestimmung der Ziele und Zwecke der Sanierung gemäß § 140 Nr. 3 und Nr. 4 BauGB. (Anlage 1).

2.Der Rat beschließt die Sanierungssatzung „Östliche Südstadt/Kaiser Wilhelm Brücke“ (Anlage 2) mit Geltungsbereich gemäß (Anlage 3) im umfassenden Verfahren, mit einer Durchführungsfrist von 15 Jahren gemäß § 142 Abs. 3 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 118 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S.1474).

3.Die Stadt Wilhelmshaven wird den nicht durch Einnahmen und Fördermittel gedeckten Kostenanteil der Gesamtmaßnahme für die Dauer des Sanierungsverfahrens übernehmen (Anlage 4).

Die Anlagen 1, 2, 3 sind Bestandteil des Protokolls.

5.5 Beschluss über den Verkehrsentwicklungsplan
(VEP), Teil : Motorisierter Individualverkehr (MIV)
- Prognose 2030 und Planfälle

225/2015

Herr **Leinert** stellte die Vorlage vor. Aufgrund der bisherigen Befassung mit dem Thema war eine ausführliche Vorstellung nicht mehr erforderlich.

Herr **Gerriets** wies darauf hin, dass er der Vorlage nicht zustimmen werde, sofern damit der Durchbau der Friedenstraße manifestiert werde.

Herr **Leinert** wies darauf hin, dass eine Zustimmung zum VEP nicht die Zustimmung zum Durchbau der Friedenstraße beinhalte. Der VEP beinhalte lediglich Vorschläge zur Verbesserung des motorisierten Individualverkehrs. Über den Durchbau der Friedenstraße im Zusammenhang mit dem Baugebiet Potenburg würde zu gegebener Zeit beraten und entschieden werden. Auch sei es denkbar, den Bereich der Friedenstraße aus dem Bebauungsplan Potenburg zwecks entsprechender Beschlussfassung und Vermarktung der Grundstücke herauszulösen.

Herr **Gerriets** wünschte, dass im Protokoll festgehalten werde, dass eine Zustimmung zum VEP nicht mit einer Zustimmung zum Durchbau der Friedenstraße gleichzusetzen sei.

Herr **Walzner** argumentierte, dass man erst einmal beginnen sollte, dort zu bauen um dann nach entsprechender Zeit zu sehen, ob ein Durchbau der Friedenstraße wirklich erforderlich ist oder nicht. Dies würde sich erst nach

einigen Jahren zeigen.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Der RAT der Stadt Wilhelmshaven beschließt den Verkehrsentwicklungsplan, Teil Motorisierter Individualverkehr (MIV), für die Stadt mit dem vorliegenden Schlussbericht September 2015.

**5.6 STEP Plus Wilhelmshaven
Integrierter Stadtentwicklungsplan -
Handlungsprogramm**

285/2015

Herr **Leinert** führte aus, dass das Handlungskonzept mit der Verwaltung abgestimmt sei. Entsprechende Beschlüsse hinsichtlich der Verwirklichung einzelner Maßnahmen sowie über ein entsprechendes Controlling seien in späteren Sitzungen zu fassen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Schmidt, Harms** sowie Frau **Weinstock** und Herr **Leinert**.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Aufgrund der hohen strategischen Bedeutung des integrierten Stadtentwicklungsplanes STEP Plus wird dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen:

!:

Das fachübergreifend abgestimmte Handlungsprogramm 2015 – 2018 entwickelt aus dem bereits beschlossenen Handlungskonzept des Stadtentwicklungsplans vom 26.11.2014 wird beschlossen.

Die Anlage (Handlungsprogramm) ist Bestandteil des Beschlusses.

**5.7 STEP Plus - Beirat für Stadtentwicklung
Geschäftsordnung und Besetzung - Mitglieder**

279/2015

Herr **Leinert** stellte die Vorlage ausführlich vor und verlas die Mitgliederliste.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1.Der anliegenden Geschäftsordnung zum Beirat für Stadtentwicklung (Stand 17.11.15) wird zugestimmt (Anlage 1).

2.Der Besetzung des Beirates lt. anliegender Liste wird zugestimmt (Anlage 2).

5.8 Antrag Ratsherr Dr. von Teichman (FDP) auf Veröffentlichung des 543/2015 Gutachtens „Wassertouristisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept“

Herr **von Teichmann** erläuterte ausführlich sein Anliegen.

An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Gerriets** und **Schmidt** sowie Herr **von Teichmann**, Frau **Weinstock** und Herr **Leinert**.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Gutachten „Wassertouristisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept“ sofort und in vollem Umfang dem Rat und der Öffentlichkeit als Hardcopy oder in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit, es in einem Büro der Verwaltung einzusehen, wird als unzureichend abgelehnt.

Begründung:

Nach einigen Anläufen ist ein sog. Wassertouristisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept“ für ca. 60.000 € erstellt worden. Davon sind nur rudimentäre Ergebnisse im Ausschuss für Planen und Bauen vorgestellt worden. Es handelt sich jedoch um ein Gutachten im Rahmen von STEP-Plus. Die entsprechenden Gelder sind vom Rat bewilligt worden. Das Gutachten muss somit in vollem Umfang veröffentlicht werden, auch wenn darin Aspekte enthalten wären, die der Verwaltung beim jetzigen öffentlichen Diskussionsstand z.B. um den Banter See nicht willkommen

sind. Die Vergabe ist technisch durch den VA erfolgt, was der übliche Vorgang ist, Kenntnis über den vollständigen Inhalt müssen der Rat und die Öffentlichkeit erhalten. Dies ist auch aus allgemeinen Gründen der Transparenz erforderlich.

5.9 Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe

184/2015

Herr **Leinert** erklärte, dass die Verwaltung den Beschlussvorschlag ablehne und bat den Ausschuss für Planen und Bauen, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen.

Frau **Lach** führte aus, dass sie der Vorlage nicht zustimmen werde, da sie der Meinung sei, dass man nicht einfach alles abschaffen könne, was Geld koste.

Herr **Gerriets** schloss sich dieser Meinung an.

Herr **Harms** ergänzte, dass man eine andere Lösung suchen müsse, schließlich sei Wilhelmshaven eine Hafenstadt, und in einen Hafen gehören nun einmal Schiffe.

Frau **Weinstock** führte aus, dass der Neubau eines Krankenhauses nicht automatisch zu Lasten der kulturellen Landschaft gehen dürfe.

Herr **Wilhelm** erklärte, dass der Vorschlag zur Abschaffung von dem mit der Betreuung der Schiffe beauftragten Verein komme. Dies sei allerdings keine Verhandlungsgrundlage. Hier müsse neu und intensiv verhandelt werden.

Herr **Gerriets** stellte den Antrag auf Nichtbefassung mit dem Thema, bis ein vernünftiges Konzept ausgearbeitet sei, das man in 2016 erneut behandeln solle.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung. über den gestellten Antrag.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig die Nichtbefassung mit der Thematik und Neuberatung in 2016.

Beschluss:

-Nichtbefassung-

Der Rat der Stadt beschließt die Aufgabe eines Museumsschiffes, und zwar

- a) des „Tonnenlegers „Kapitän Meyer“ oder
- b) des Feuerschiffs „Weser“.

Sofern zu obigem Beschlussvorschlag die Variante b) nicht angenommen wird:

Der Rat der Stadt beschließt die im Gutachten für die Sanierung Feuerschiff „Weser“ festgelegten Kosten in Höhe von 595.000 Euro in den 1. Nachtrag 2015/16 einzustellen und die jährlichen

Unterhaltungskosten für die beiden Museumsschiffe in Höhe von voraussichtlich 50.000 bis 100.000 Euro sicherzustellen.

Sofern zu obigem Beschlussvorschlag die Varianten a) und b) nicht angenommen werden:

Der Rat der Stadt beschließt die Aufgabe der Museumsschiffe Feuerschiff „Weser“ und Tonnenleger „Kapitän Meyer“. Die Schiffe sind nach Möglichkeit zu verkaufen, notfalls zu verwerten.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Klinikum

Herr **Keil** stellte den derzeitigen Sachstand bezüglich des Neubaus des Klinikums Wilhelmshaven ausführlich vor. Für einen Neubau werde das Baufeld 1 favorisiert, da es strategisch günstig liege. Je nach Entwicklung der Kosten könne man auf einen Neubau des Verwaltungs- und Wirtschaftstraktes verzichten und die bestehenden Gebäude weiterhin verwenden. Auf Nachfrage erklärte er, dass in Abstimmung mit dem Land der Zuschuss des Landes sich auf knapp unter 100 Mio. € beziffern würde, einen entsprechenden Bescheid habe man allerdings noch nicht. Die Kosten für den Krankenhausneubau inklusive des Abbruchs und der Entsorgung nicht mehr benötigter Altgebäude werde derzeit mit 168 Mio. € beziffert. Eine endgültige Kostenberechnung soll im Frühjahr 2016 vorliegen, der Baubeginn ist für 2017 anvisiert.

Herr **Schmidt** dankte für die Vorstellung des Sachstandes.

6.2 Neuengroden / Wintergärten / Gestaltungssatzung

Herr **Schmidt** fragte ob es eine Möglichkeit zur Aufhebung der Gestaltungssatzung gäbe.

Herr **Leinert** antwortete, dass die Satzung zwar nicht mehr zeitgemäß, aber durch den Rat so beschlossen worden sei. Eine eventuelle Aufhebung habe daher ebenfalls durch den Rat zu erfolgen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Schmidt, Gerriets, Harms** sowie Frau **Weinstock**, Herr **Marušič** und Herr **Leinert**.

Der Ausschuss für Planen und Bauen schloss sich dem Wunsch nach der Aufhebung der Gestaltungssatzung an.

6.3 ALDI Gökerstraße

Herr **Schmidt** fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass dieser in einer der nächsten Sitzungen Anfang 2016 im APB vorgestellt werde.

6.4 Einzelhandel Nordseepassage

Herr **Schmidt** fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Herr **Amerkamp** verwies diesbezüglich auf das Centermanagement.

Herr **Marušič** ergänzte, dass ein Bauantrag bezüglich der Aufteilung der Geschäftsflächen vorliege.

6.5 Factory Outlet Center

Herr **Gerriets** fragte nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Neubaus.

Herr **Marušič** antwortete, dass Unterlagen für einen Bauantrag bereits eingereicht worden, aber noch nicht vollständig seien.

6.6 Supermarkt Ratrium

Herr **Walzner** fragte nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Neubaus.

Herr **Leinert** antwortete, dass der bisherige Interessent von diesem Vorhaben wieder zurückgetreten sei.

7 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in